

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 38. Dienstag, den 7. August 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Iphigenia in einer christlichen Kirche. In Italien ist manches Werk des Heidenthums zur Zierde des Christenthums verwandelt worden. So fand namentlich Thiersch (Reisen in Italien, Leipzig 1826. I. S. 99.) zu Vicenza, in der Kirche S. Corona, eine in einem alten römischen Theater aufgestandne Bildsäule der Iphigenia neben einem Altare mit der Schrift darunter aufgestellt: Iphigenia post Vestales prima virgo Deo dedicata. Was dies eigentlich heißen soll, mag freilich der Himmel wissen.

Woher kommt dies? In Dresden ist erst in diesem Jahre, im vorigen April Shakespeares Othello zum erstenmale, so lange dort ein Theater existirt, gegeben worden. (M. f. Nr. 57 d. Merkurs S. 227.) Das ist ein halbes Wunder. Aber ein noch größeres Wunder ist es, daß er schon bei der zweiten Vorstellung ein ganz leeres Haus fand. Woher kommt dies? Die Lust an Schau-, Lust- und Trauerspielen scheint immermehr in dem Hange zur Oper und zum Ballet und in der Sucht, bloß zu schauen, unterzugehen, denn selbst die beste Musik hält eine Oper selten auf dem Repertoire, wenn sie nicht mit Glitterstaat

aufgeputzt ist. Ein Fortschritt zum Bessern ist indessen dies wahrlich nicht.

Amerika 1782 und 1827. Im Jahr 1782 kam ein Gesandter der Nordamerikanischen Staaten nach Wien. Man wies aber seine Annahme mit der Bemerkung ab: daß man von dergleichen Staaten gar keine Kunde habe. Ob Amerika in Wien jetzt einen Gesandten unterhält, ist mir nicht bekannt, wohl aber weiß ich, daß man einen solchen jetzt nicht mehr aus Mangel „an Kunde von dergleichen Staaten“ zurückweisen würde.

Freskoanedote. Auf einer Reise glücklich an der Tafel eines kleinen Gasthofes angekommen, hoffte ich eben meinen knurrenden Magen mit einem guten Stück Braten zu befriedigen, als mir der Wirth den Appetit verdarb, indem er die Brähe im Herd umreichen auf meinen neuen Rock goß. Zum Glück sprach mir der bestürzte Mann Worte des Trostes zu, für die ich freilich unter andern Umständen nicht gedankt hätte. „Es schadet Ihrem Rocke nichts!“ rief er in der Angst seines Herzens, „'s ist lauter Wasser!“

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. B.

Bö r s e i n L e i p z i g,

am 6. August 1827.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	99½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	87
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 5000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets - Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	105
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	70
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	89	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	103½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	103½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	138½	—
do. 2 Mt.	138½	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	—	104
do. 2 Mt.	104½	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
Hamburg in Banco..... k. S.	146½	—
do. 2 Mt.	145½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 15	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	78½	—
do. 2 Mt.	78½	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl. ... do..... do.....	—	18½
Bresl. do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. do. à 65 As do.....	—	11½
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
{ Cassenbillets.....	100½	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1824. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1085	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	91½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	88½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 8ten: Fidelio, Oper von Beethoven.

Freitag, den 10ten: Phädra. Hierauf: die Laune des Verliebten.

Sonntag, den 12ten: Oberon, Oper.

Zur Vermeidung aller Irrungen wird hierdurch von Seiten der Theater-Direktion bekannt gemacht, daß Anweisungen an die Theaterkasse nur in sofern von derselben honorirt werden, als solche von der Direktion acceptirt worden sind.

Literarische Anzeige. Da das Taschenbuch;

Huldigung den Frauen von Castelli,

nicht mehr in unserm Verlage herauskommt, so haben wir uns entschlossen, die vier bei uns erschienenen Jahrgänge desselben 1823 bis 1826 zusammen für den äußerst billigen Preis von 1 Thlr. 8 Gr. zu verkaufen. Sie enthalten 83 Bogen Text und 25 Kupfer.

Industrie-Comptoir, in Leipzig.

Hülfreichs sorgfältig geprüfter Wanzen-Vertilger

enthält 60 auf Erfahrungen gegründete Mittel und Recepte, wie dieses Insekt in Stuben, Kammern, Häusern, gänzlich auszurotten und zu tödten ist. Geh. 3 Gr.

Zu haben in Commission bei Carl Enobloch, Alter Neumarkt.

Anzeige. Morgen, Mittwoch den 8 August, so wie fortwährend alle Mittwoche, ist in der Kochlehranstalt auf dem Neuen Kirchhof Nr. 294 (das vorletzte Haus an dem Pfortchen), eine Treppe hoch, Hühner mit Allerlei von Mittag 12 Uhr außer dem Hause zu bekommen, so wie in den übrigen Tagen ebenfalls alle Mittage Suppe und zweierlei warme Speisen portionweise verspeist werden.

Anzeige. Das Liquidations-Comptoir von Reichenbach & Comp., ist heute in das Holbergische Haus, Petersstraße Nr. 68, im zweiten Hofe, zwei Treppen hoch, verlegt worden. Leipzig, am 4. August 1827.

Zu verkaufen ist ein großes starkes Pferd, 7 Jahr alt, Langschwanz, welches bisher als Einspanner gebraucht worden ist, bei Herrn Wieprecht, hinter der Hauptwache vor dem Petersthore; auch kann Troschke und Geschirr dazu abgelassen werden.

Zu verkaufen ist billig ein tafelförmiges Fortepiano von schönem Ton. Zu erfragen bei J. G. Wagner, in Nr. 695.

Gesuch. Eine Köchin, welche vollkommen gut zu kochen versteht, kann künftige Michaeli einen Dienst finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Logis gesucht. Eine stille Familie sucht zu Michaeli ein mittleres Logis; wer ein solches abzulassen hat, beliebe es unter Adresse K. S. in der Expedition dieses Blattes zu melden.

Vermietbung. Zu Michaeli 1827 ist ein freundliches Familien-Logis zu vermieten, und das Nähere zu erfragen Neuer Kirchhof Nr. 276, 1 Treppe hoch.

Vermietbung. In Nr. 450 sind 2 Stuben mit Meubles, an ledige Herren zu vermieten, und das Nähere deshalb beim Hausmann zu erfragen.

Vermietbung. Von Ostern 1828 an, ist in einer Hauptstraße eine schöne erste Etage, bestehend aus 9 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten; worüber nähere Auskunft ertheilt wird, bei Herrn Apiksch in Nr. 393, auf dem Brühl, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein Haus von 8 Stuben nebst Zubehör und daran befindlichen Garten, ist von Michaeli d. J. an im Reichelschen Garten zu vermieten, und das Nähere deshalb beim Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein Logis, eine Treppe hoch, vorn heraus. Näheres ist zu erfragen in Nr. 871, auf dem Rauh, 2 Treppen hoch.

Reisegelegenheit nach Hamburg. Jemand, der mit seinem eignen Wagen den 11. dies. Mon. nach Hamburg reist, sucht unter billigen Bedingungen einen Reisegesellschafter dorthin. Nähere Nachricht wird ertheilt Goldhahngäßchen Nr. 548, erste Etage, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Verloren. Es ist am Sonntag Vormittag die Platte eines goldnen Armbandschlosses, inwendig mit weißen Steinen, auf dem Wege von der Nikolaikirche durch das Thomasgäßchen bis in Reichels Garten in die Trinkanstalt, verloren worden; wer selbiges gefunden, wird gebeten es gegen ein angemessenes Douceur auf dem Neuen Kirchhof in D. Michaelis Haus, parterre, abzugeben.

Thorzettel vom 6 August.

Grimma'sches Thor.		u.	denburg, u. Conditior Bomatty, a. Königsberg, unbest.	8
Gestern Abend.			Vormittag.	
Dr. Graf v. Schulenburg, v. Wien, im H. de S.	8		Die Hamburger reitende Post	5
Dr. Rfm. Schüler, v. hier, v. Dresden zurück	12		Dr. Rfm. Listmann, a. Magdeburg, im H. de R.	8
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	4		Auf der Berliner Eilpost: Dr. Stud. Koblreif u.	
Die Dresdner Postkutsche	5		Lieut. v. Altenstein, in Pr. D., v. Berlin, p. d.	2
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Rfm. Hentschel u. Musiklehrer Klengel, v. hier, v. Dresden zur., Dr. Prediger Rüfnacht, v. Bern, u. M. Beyer, v. Dresden	7		Kanstädter Thor.	u.
Dr. Prof. Jacobs, a. Halle, v. Dresden, p. d.	11		Gestern Abend.	
Dr. Regier.-Rath Boshelt, a. Merseburg, v. Dresden, pass. durch	12		Dr. Rfm. Traumann, v. Heidelberg, b. Mauer	10
Nachmittag.			Die Gakler fahrende Post	11
Dr. Justiz-Rath Stolke, genannt Döfing, aus Berlin, v. Dresden, im Hot. de Russie	1		Der Frankfurter Post-Packwagen	12
Fr. Gräfin Elmpl, Stiftsdame, a. Eisenach, von Teplitz, pass. durch	1		Vormittag.	
Auf d. Dresdn. Eilpost: Dem. Müller, Hr. Lebe, Pfaff, Bucher u. Becker, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Bornschein u. Bar. v. Einsingen, v. Dresden, p. d., Dem. Maudru, Dr. Kaufm. Leichter u. Dem. Pieska, v. Dresden, im Hot. de Russie, Krannich u. unbestimmt	5		Dr. Rfm. Chuu, v. Frkf. a. M., im H. de Russ.	1
Hallesches Thor.		u.	Dr. Stadtrath Lange, a. Breslau, v. Cassel, im Hot. de Gare	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Dr. Prof. Wysz, aus Bern, u. Medicinal-Ressor Flach, a. Königsberg, unbest.	8		Dr. Gastwirth Troitsch, a. Raumb., i Joachimsth.	3
Dr. Rfm. Schneider, aus Magdeburg, u. Offsant, a. Merko, im Hot. de Russie	8		Peters Thor.	u.
Hrn. Lieut. Beer u. Große, in R. Pr. Diensten, v. Berlin, im St. Ros	8		Gestern Abend.	
Dr. Prof. Weiß u. Referend. Hochheimer, aus Neumburg, v. Berlin, unbest.	8		Hrn. Rfl. Schütte u. Pieronimi, v. Bremen, im Hotel de Baviere	7
Auf d. Dessauer Post: Dr. Lehrer Fischer, a. Bran-			Vormittag.	
			Dr. Rfm. Besche, a. Braunsch., v. Carlsbad, p. d.	11
			Nachmittag.	
			Dr. Justiz-Commiff. Neumann, v. Frankf. a. d. D., in Nr. 56	1
			Hospital Thor.	u.
			Vormittag.	
			Die Praaer u. Wiener reit. Post	6
			Auf der Nürnberger Eilpost: Dr. Rfm. Gerischer, v. Schneeberg, p. d., Dr. Hofrath Köthen nebst Gattin, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Dr. Dintter u. Rfm. Brandstetter, v. hier, v. Froburg u. Hof zur., Tzfr. Keil, v. Reichenbach, in Nr. 302	10